

Schulverband Müssen

Der Vorsitzende des Schulverbandes Müssen

Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Müssen am Mittwoch, den 31.08.2011;
Grundschule Müssen, Zum Sportplatz 2, 21516 Müssen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Schulverbandsvorsteher

Riewesell, Uwe

Bürgermeister

Borchers, Jürgen

Püst, Hans-Joachim

Stich, Thomas

Gemeindevertreterin

Busch, Alexandra

Peters, Martina

Gemeindevertreter

Möller, Christoph

Wittkamp, Henning

Schulleitung

Wulff, Brigitte

Schriftführer

Frank, Lars

stellv. Leiterin der Grundschule Müssen

Pleus, Walburga

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Paulsen, Ingwer

wählbarer Bürger

Hübner, Dieter

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2011
- 3) Bericht des Verbandsvorstehers
- 4) Bericht der Schulleitung
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Beschluss über die Ganztagschulensatzung
- 7) Kassenbestandsverstärkung im Amt Büchen
- 8) Schulprogramm der Grundschule Müssen
- 9) Entwicklung der Schülerzahlen in der Grundschule Müssen
- 10) Information über die Entwicklung der Gastschulbeiträge
- 11) Schulsozialarbeit aus dem Bildungs- und Teilhabepaket
- 12) Antrag für die Aktiv Region Sachsenwald-Elbe
- 13) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Riewesell eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ferner stellt er fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind.

- 2) Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2011

Es ergeben sich keine Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2011.

- 3) Bericht des Verbandsvorstehers

Herr Riewesell erläutert in seinem Bericht, dass in den Sommerferien die Sanierung von Fußböden in drei Klassenräumen abgeschlossen werden konnte. Nicht eingeplant gewesen wäre die Kompletterneuerung eines Estrichs, der aber aufgrund eines starken Versandungszustandes nicht mehr belegefähig gewesen wäre.

Dennoch seien die Maßnahmen im veranschlagten Kostenrahmen geblieben.

- 4) Bericht der Schulleitung

Frau Wulff teilt mit, dass in diesem Schuljahr 25 Kinder eingeschult worden seien. Die Einschulung habe wieder unter großer Beteiligung von Eltern der 2. Klassen stattgefunden. Für das kommende Schuljahr 2012 lägen bereits 15 Anmeldungen aus dem Verbandsgebiet sowie 15 Gastschulanträge vor.

Erfreulicherweise sei auch der im letzten Schuljahr bestehende Lehrerstundenmangel in diesem Jahr kompensiert worden.

Zurzeit läuft wieder eine Bewerbung als Sinusschule.

Besonders freue man sich auf das am Wochenende stattfindende Lichterfest.

Frau Dohrmann fügt für den Bereich der Offenen Ganztagschule hinzu, dass derzeit 83 Kinder angemeldet seien. Ferner stellt Frau Dohrmann den Stundenplan und die Aktivitäten der OGTS dar.

Herr Püst bedankt sich recht herzlich im Namen der Gemeinde Sahms für das Engagement der OGTS anlässlich des Froschfestes in seiner Gemeinde.

- 5) Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Fragen.

- 6) Beschluss über die Ganztagschulensatzung

Beratung:

Herr Frank stellt die Beschlussvorlage vor:

„Seit dem Schuljahr 2007/2008 ist an der Grundschule Müssen eine Offene Ganztagschule eingerichtet.

Aufgrund des sich immer weiter entwickelnden Systems der Ganztagschule wurde die Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Einrichtung „Offene Ganztagschule“ des Schulverbandes Müssen bereits zweimal geändert.

Durch die nunmehr anstehenden Veränderungen sollte eine Neufassung beschlossen werden.

Die Neufassung beinhaltet u. a. sowohl Regelungen in Bezug auf die Mittagsverpflegung als auch auf die Kostenstruktur der Nutzungsgebühren.

Die Satzung ist in der Anlage beigefügt.“

Nach kurzer Beratung erfolgt folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Schulverband Müssen beschließt die Neufassung der Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Einrichtung „Offene Ganztagschule“ des Schulverbandes Müssen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 7) Kassenbestandsverstärkung im Amt Büchen

Herr Frank teilt mit, dass die Amtskasse Büchen zur Sicherstellung der Liquidität auf die Rücklagen der Gemeinden sowie Zweckverbände zurückgreifen wolle. Er weist darauf, dass eben eine solche Möglichkeit der Amtskasse durch § 19 II GemH-VO gegeben sei, weshalb es auch keines gesonderten Beschlusses durch die Körperschaften bedarf.

Durch diese Maßnahme würden zinsteuere Kredite bei den Banken verhindert werden; die Entnahmen bei den Kommunen und Zweckverbänden würden mit dem derzeit bestehenden Zinssatz für die Festlegung von Kapital verzinst werden.

- 8) Schulprogramm der Grundschule Müssen

Beratung:

Frau Wulff stellt das Schulprogramm der Grundschule Müssen vor. Dabei erläutert sie besonders die Funktion eines Schulprogramms und die Inhalte. In dem Schulprogramm enthalten seien alle Konzepte der Grundschule Müssen.

Besonders betrachtet werden muss das Raumkonzept, da eben dieses wichtig für die Schulentwicklung.

Herr Frank fügt hinzu, dass aufgrund schulrechtlicher Vorschriften der Schulverband als Träger der Grundschule dem Schulprogramm zustimmen muss.

Beschluss:

Der Schulverband Müssen beschließt, dem Schulprogramm der Grundschule Müssen zuzustimmen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Entwicklung der Schülerzahlen in der Grundschule Müssen

Herr Frank stellt die Entwicklung der Schülerzahlen an der Grundschule Müssen bis zum Jahr 2016 vor und erläutert die Zahlen (s. Anlage 1 zur Niederschrift).

Es erfolgt eine allgemeine Aussprache.

10) Information über die Entwicklung der Gastschulbeiträge

Beratung:

Herr Frank stellt die Informationsvorlage vor:

„Mit Runderlass des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 24.01.2011 wurden die Schulkostenbeiträge gem. § 111 Abs. 4 SchulG für das Haushaltsjahr 2011 festgesetzt.

In einem Vergleich gegenüber den für das Jahr 2010 festgesetzten Schulkostenbeiträgen kann festgehalten werden, dass sich der Richtwert besonders in den Bereichen der Grundschule (+65,00 Euro), Gemeinschaftsschule (+ 30,00 Euro), der Förderzentren mit Förderschwerpunkt Lernen (+ 1.011,00 Euro) sowie der Förderzentren mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (+493,00 Euro) verändert haben.

Der Verwaltungskostenanteil wurde insbesondere bei den Förderzentren mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (+76,00 Euro) angehoben.

Bereits bekannt und auch in der Schulverbandsversammlung durch die Verwaltung berichtet ist die Anhebung des Investitionskostenanteiles von 125,00 Euro auf insgesamt 250,00 Euro.

Somit ergeben sich folgende geänderte Schulkostenbeiträge gegenüber dem Vorjahr:

Schulart	Schulkostenbeitrag 2010	Schulkostenbeitrag 2011	Differenz
Grund- und Hauptschule	1.247,00 €	1.438,00 €	191,00 €
Regionalschule/ Realschule	1.061,00 €	1.184,00 €	123,00 €
Gymnasien	921,00 €	1.057,00 €	136,00 €
Gemeinschaftsschulen/Gesamtschulen	1.148,00 €	1.293,00 €	145,00 €
Förderzentrum Lernen	2.774,00 €	3.925,00 €	1.151,00 €
Förderzentrum geistige Entwicklung	5.976,00 €	6.916,00 €	940,00 €

Im Folgenden informiert Herr Frank weiterhin über die Auswirkungen der Einführung der Vollkostenrechnung, die die vom Land vorgegebenen Gastschulbeiträge ersetzen werden. Danach würde auch der Schulverband eine Mehreinnahme haben, die die Möglichkeit der Senkung der Schulverbandsumlage nach sich ziehen könnte.

Die genauen Richtlinien zur Berechnung der Vollkostenbeiträge durch die einzelnen Träger würden derzeit erarbeitet werden, sodass zur Beitragshöhe erst später etwas gesagt werden könne.

Er weist in diesem Zusammenhang aber auch darauf hin, dass durch die Einführung der Vollkostenrechnung die Belastungen für die Verbandsgemeinden ansteigen werden, da diese höhere Beiträge an die Schulstandorte Schwarzenbek und Büchen zu zahlen hätten.

Es erfolgt eine allgemeine Aussprache.

- 11) Schulsozialarbeit aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

Beratung:

Herr Frank teilt mit, das aus dem Bildungs- und Teilhabepaket dem Schulverband Müssen in den Jahren 2011- 2013 jährlich ca. 3.700,00 Euro für die Schulsozialarbeit zur Verfügung stünden. Er weist darauf hin, dass diese Summe nicht für die Einstellung eines Schulsozialarbeiters ausreichen würde, wohl aber beispielsweise die Kooperation mit anderen Schulträgern möglich sei. Nach Rücksprache mit dem Kreis Herzogtum Lauenburg wäre es derzeit aber auch noch möglich, nicht pädagogisches Personal für diese Aufgabe zu beschäftigen; dies wird sich eventuell mit dem Erlass der dazugehörigen Förderrichtlinie ändern.

Für das Jahr 2011 wurden die Haushaltsmittel für übertragbar erklärt.

Die Mittelverwendung ist der Kreisverwaltung bis zum 31.10.2011 zu melden.

Nach allgemeiner Beratung erfolgt folgender Beschluss::

Beschluss:

Der Schulverband Müssen beschließt, die für den Schulverband vorgesehenen Fördermittel selbst nutzen zu wollen. Die Verwaltung hat die Verwendung der Mittel der Kreisverwaltung mitzuteilen. Durch die Schulleitung ist in Abstimmung mit der Verwaltung ein Personalkonzept zur Umsetzung zur nächsten Verbandsversammlung vorzulegen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Antrag für die Aktiv Region Sachsenwald-Elbe

Beratung:

Herr Frank stellt das Konzept für ein Naturkundehaus an der Grundschule Müssen dar:

1. Die Grundschule im Schulverband Müssen und ihre Verzahnung in der Region

Die 1964 errichtete Grundschule Müssen in der Gemeinde Müssen befindet sich in der Trägerschaft der Gemeinden Müssen, Groß Pampau, Sahms sowie Schulendorf. Im Schuljahr 2011/2012 besuchen 128 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 18 Gemeinden die Grundschule. Von ihnen sind aktuell 86 Schülerinnen und Schüler an der Offenen Ganztagschule angemeldet, die im vergangenen Jahr mit der Auszeichnung „Referenzschule des Ganztags in Schleswig-Holstein“ ausgezeichnet wurde. Die Grundschule trägt den Titel „Zukunftsschule“.

Der Schulverband, die Schulleitung und das Kollegium, die Verwaltung sowie die Eltern- und Schülerschaft wirken gemeinsam darauf hin, dass den Kindern aus der Region ein möglichst umfangreiches, attraktives und lehrreiches Programm in der schulischen Grundausbildung ermöglicht wird.

Hierzu gehört auch eine enge Verzahnung und Kooperation, insbesondere auch im Ganztagsbetrieb, mit verschiedenen Vereinen, Verbänden sowie öffentlichen Einrichtungen. Hierzu zählen der Förderverein „Alte Schule Müssen“, die Kreisjägerschaft, der Naturschutzbund, die Volkshochschule Büchen-Gudow, die Gemeindebibliothek, der ESV Büchen das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Herzogtum Lauenburg sowie die Kindertagesstätte und der Kinderspielkreis in der Gemeinde Müssen. Diese Zusammenarbeit spiegelt letztlich auch die starke Identifikation der Region mit dieser kleinen, aber zukunftsfähigen Schule wieder.

2. Errichtung eines Naturkundehauses

Der Schulverband Müssen beabsichtigt die Errichtung eines Naturkunderaumes auf dem Gelände des Schulverbandes, in dem Schülerinnen und Schüler auch aus anderen Schulen sowie Interessengruppen die Besonderheiten der natürlichen Gegebenheiten unserer Region einfach und zum Anfassen näher gebracht werden können. Hierbei werden die geologischen Besonderheiten, die in der gesamten AktivRegion Sachsenwald-Elbe zwischen Wentorf b. HH sowie der Gemeinde Gudow zu finden sind, selbstverständlich einen Schwerpunkt bilden. Selbstverständlich werden die Gegebenheiten und Funde der Region Müssen/Groß Pampau besonders in den Fokus gestellt werden:

Weite Teile Schleswig-Holsteins gehörten vor 10 Millionen Jahren zur Ur-Nordsee; bei Groß Pampau war das Wasser beispielsweise etwa 50 m tief. Im Sommer 1985 wurde in der Kiesgrube bei Groß Pampau ein ca. 10 Millionen-Jahre altes Walskelett entdeckt. In der Folge gab es bis 1989 weitere Funde, wie z. B. das Skelett eines 10 m langen Bartenwals, Reste eines Zahnwales und eines etwa 3 m langen Haies. Der 10 m lange Wal von Groß Pampau ist ein weltweit einmaliger Fund, da man fast alle Teile ausgraben konnte.

Bis heute wurden in den Pampauer Tonschichten aus dem Miozän (die Zeit vor über zehn Millionen Jahren) Skelette und Reste von Bartenwalen, Zahnwalen und Haien ergraben. Seeschildkröten, Rochen, Robben, Knochenfische, Seeigel, Krebse sowie eine Fülle verschiedener Meeresschnecken und Muscheln vervollkommen das Unterwasser-Bild im Miozänmeer Schleswig-Holsteins - der relativ warmen und artenreichen Ur-Nordsee. Insgesamt sind rund 140 verschiedene Meerestiere geborgen und beschrieben worden.

Zielrichtung des Naturkunderaumes ist es, diese Funde und ihre Bedeutung den Kindern näher zu bringen.

Zudem soll auch auf die umfangreiche Flora und Fauna eingegangen werden und den Kindern bspw. durch Ausstellungsstücke anschaulich präsentiert werden.

Die Einrichtung wird so ausgelegt werden, dass sie sich in den Tourismus des Herzogtum Lauenburg integrieren kann; die infrastrukturellen Voraussetzungen durch eine gute Lage der Gemeinde Müssen an wichtigen Verkehrswegen (Bahn, Buslinie, Radwegenetz) sind dabei sicherlich gegeben.

Das Konzept ist so ausgelegt, dass die um die Schule herum befindlichen Gegebenheiten, z. B. der Müssener Baggersee mit seiner Freizeitfläche, der Felsling vor dem Schulgebäude, der der zweitgrößte seiner Art im Land Schleswig-Holstein ist sowie der Naturlehrpfad im Gemeindegebiet, der heute schon durch Schulen genutzt wird, sollen mit in das Gesamtkonzept eingebunden werden.

3. Nutzungs- und Raumkonzept des Naturkunderaumes

Im Rahmen der finanziellen Eigenmittel des Schulverbandes soll der Naturkunderaum zum einen die Möglichkeit bieten, geschlossene Veranstaltungen von Schulen und Interessentengruppen zu ermöglichen. Es wird dabei darauf hingewiesen, dass der Raum auch Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehen soll, die nicht in der Grundschule Müssen beschult werden. Die ausgestellten Exponate und die Nutzungsmöglichkeit sollen eben auch anderen Schulen gegeben sein. Es wird dabei eine Zusammenarbeit auch mit dem Geomaticum der Universität Hamburg und der

Kinder-Uni angestrebt. Zudem ist auch die Nutzung durch Interessentengruppen wie der Kreisjägerschaft, dem NABU o. ä. z. B. in der Erwachsenenbildung beabsichtigt. Es ist dabei sogar wünschenswert, dass sich diese Gruppen bei der Gestaltung des Raumes einbringen. Dieser Seminarraum muss damit den Charakter eines multifunktionalen Raumes mit entsprechender technischer Ausstattung besitzen, die durch eine naturkundliche Fachausstattung ergänzt wird.

Anders als der Seminarraum soll der Informationsbereich zielgruppenoffen Radfahrern, Touristen oder einfach nur Interessierten heimische naturkundliche Informationen über die geologischen Besonderheiten sowie Flora und Fauna geben. Dies setzt eine durchgehende Öffnung dieses Gebäudeteiles voraus.

4. Finanzierungskonzept

Der Schulverband Müssen setzt sich eine Obergrenze für die Errichtung von 300.000,00 Euro. Geplant ist eine Rücklagenentnahme von 100.000,00 Euro, hinzu käme eine Kreditaufnahme von maximal 50.000,00 Euro. Damit stünden ca. 150.000,00 Euro an Eigenkapitalmitteln zur Verfügung.

Die Errichtungskosten sind aber letztlich abhängig von der Höhe einer durch die AktivRegion Sachsenwald-Elbe gewährten Zuwendung.“

Herr Frank erläutert, dass mit diesem Konzept Fördermittel über die AktivRegion „Sachsenwald-Elbe“ eingeworben werden sollen. Ohne diese Fördermittel sei eine Finanzierung der Maßnahmen nicht gewährleistet.

Beschluss:

Der Schulverband Müssen beschließt, dass mit dem vorliegenden Konzept ein Förderantrag bei der AktivRegion „Sachsenwald-Elbe“ zur Errichtung eines Naturkundehauses an der Grundschule Müssen gestellt wird.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Verschiedenes

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

.....
Uwe Riewesell
Vorsitzender

.....
Lars Frank
Schriftführung

